Augsburger Allgemeine
29. September 2011

Wie funktioniert Unterricht mit einer Tageszeitung?

Zeitung in der Schule Gestern informierten sich darüber 100 Lehrer bei einem Seminar im AZ-Medienzentrum

VON FALKO BRANNER

Region Augsburg Dass eine Tageszeitung wie die *Augsburger Allgemeine* auch in Zeiten des beinahe allgegenwärtigen Internets für Kinder und Jugendliche ein wichtiges Medium ist, da ist sich Franz Sauer ganz sicher. Der 26-Jährige ist Lehrer an der Friedrich-Ebert-Schule in Augsburg-Göggingen und will mit der Teilnahme seiner Klasse bei „Zeitung in der Schule“ (Zisch) dafür sorgen, dass wieder mehr seiner Schüler täglich Zeitung lesen. Gestern informierten er und 100 andere Lehrer aus Augsburg und Umgebung sich im Foyer des AZ-Medienzentrums in Lechhausen über das Projekt, das demnächst startet.

„Meiner Einschätzung nach liest gerade mal die Hälfte meiner Viertklässler eine Tageszeitung. Das ist viel zu wenig. Ich bin davon überzeugt, dass durch die tägliche Arbeit mit der Zeitung im Unterricht das Interesse bei den Kindern geweckt wird“, so Sauer. Er glaubt, dass er mit Zisch neue Impulse in seinem Unterricht setzen kann.

„Zeitung in der Schule“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Interesse am Lesen bei den Kindern zu wecken und ihre Medienkompetenz zu stärken. Das heißt, Zisch will Schülern helfen, sich im Informationsdschungel zurechtzufinden.

Auch für Gisela VerMeulen ist das ein wichtiger Aspekt. Sie ist Lehrerin in der Grund- und Mittelschule Welden im Landkreis Augsburg und bereits zum dritten Mal bei Zisch dabei: „Man kann so im Unterricht die Schüler ganz prima an das ihnen häufig noch wenig bekannte Medium Zeitung heranführen. Und das mit einer Riesenportion Spaß. So erfahren die Kinder ganz spielerisch, wie interessant das Zeitungslesen sein kann“, sagt die 53-jährige Grundschullehrerin.

Und auch in Aichach lesen Kinder im Unterricht Zeitung. So in einer dritten Klasse der Ludwig-Steub-Grundschule. Thomas Hell ist ihr Lehrer und auch schon seit Jahren bei Zisch mit von der Partie. „Die vergangenen Jahre habe ich die Zeitung immer mit einer vierten Klasse gelesen. Dieses Jahr zum ersten Mal mit einer dritten Klasse. Eine Premiere also. Ich bin mir aber sicher, dass das heuer genau so gut funktionieren wird, wie in der Vergangenheit“, so der 45-Jährige. „Ich freue mich immer, wenn ich für zwei Wochen guten Lesestoff für meinen Unterricht habe. Und dass das Ganze die Kinder keinen Cent kostet, ist natürlich auch eine tolle Sache.“

Vor allem die Capito-Seite kommt gut an

Für Thomas Hell ist Zisch eine runde Sache. Auch weil es in der *Augsburger Allgemeinen* täglich Seiten gibt, die speziell für Kinder gemacht sind. „Wir konzentrieren uns im Unterricht vor allem auf die Capito-Seite. Da werden kompliziertere Themen einfach kindgerecht und verständlich erklärt.“

Alle Informationen zu Zisch:
augsburger-allgemeine.de/zisch

Auch Franz Sauer (Augsburg), Gisela VerMeulen (Augsburger Land) und Thomas Hell (Wittelsbacher Land, v.l.) sind mit ihren Klassen mit von der Partie. Foto: Hochgemuth

Das medienpädagogische Schulprojekt Zisch

- Das vom Kultusministerium unterstützte Projekt Zisch hilft Schülern, sich in einer immer unübersichtlicher werdenden Medienwelt zurechtzufinden.
- Schüler der Klassen drei und vier bekommen unsere Zeitung für zwei Wochen in die Schule geliefert, für die Jahrgangsstufen sieben bis zehn dauert das Projekt vier Wochen.
- Die Anmeldefrist wurde bis 14. Oktober verlängert (falk)